

**Öffentliche Sitzung**  
des Gemeinderats  
am Mittwoch, den 06.10.2021  
im Peter-Parler-Saal des Congress-Centrums Stadtgarten

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 18:14 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

**stellv. Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Julius Mihm

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

**CDU**

Herr Stadtrat Johannes Barth

Frau Stadträtin Marianne Barthle

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer

Frau Stadträtin Natalie-Ulrika Biechele

Herr Stadtrat Martin Bläse

Frau Stadträtin Daniela Dinser

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Simon Ihlenfeldt

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

Herr Stadtrat Christian Krieg

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer

Herr Stadtrat Paul Schneider

Herr Stadtrat David Sopp

ab 16.45 Uhr

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stadtrat Gabriel Baum

Frau Stadträtin Barbara Bijok

Frau Stadträtin Sabine Braun

Frau Stadträtin Christa Kircher-Beißwenger

Herr Stadtrat Thomas Krieg

Herr Stadtrat Karl Miller

Frau Stadträtin Dr. Ina Neufeld

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

**SPD**

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Herr Stadtrat Gerhard Bucher

Frau Stadträtin Sigrid Heusel

Herr Stadtrat Alessandro Lieb

Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab

Frau Stadträtin Britta Wertner-Penteker

Herr Stadtrat Johannes Zengerle

**Die Linke**

Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk  
Herr Stadtrat Andreas Dionyssiotis  
Herr Stadtrat Sebastian Fritz  
Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder  
Frau Stadträtin Cynthia Schneider  
**Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd**  
Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin  
Frau Stadträtin Nadine Molinari  
Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-  
Streit

**Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd**  
Frau Stadträtin Brigitte Abele  
Herr Stadtrat Ullrich Lothar Dombrowski  
Herr Stadtrat Alexander Hamler

**FDP/FW**

Herr Stadtrat Ludwig Majohr  
Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer

**Schriftführerin**

Frau Melanie Bihlmaier

**Verwaltung**

Herr René Bantel  
Herr Alexander Groll  
Herr Gerhard Hackner  
Herr Markus Herrmann  
Herr Helmut Ott

**Abwesend:**

**CDU**

Frau Stadträtin Dorothea Feuerle  
Herr Stadtrat Christof Preiß  
Frau Stadträtin Elena Risel  
Herr Stadtrat Georg Zimmermann

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stadtrat Markus Hirsch  
Herr Stadtrat Dr. Gerhard Medinger

**Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Karin Rauscher

**Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd**

Herr Stadtrat Benedikt Disam

## Tag e s o r d n u n g

=====

- 1** Dank und Würdigung von Herrn Klaus Pavel, Landrat a. D.
- 2** Änderung der Besetzung der Ausschüsse und weiteren Gremien des Gemeinderats  
hier: Änderung der Besetzung des Aufsichtsrates der Touristik und Marketing GmbH
- 3** Jahresabschluss 2020 der Vereinigten Gmünder Wohnungsbaugesellschaft mbH  
(VGW mbH)
- 4** Jahresabschluss 2019 Eigenbetrieb Stadtentwässerung
- 5** Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 435 A "Gügling Nord IV", Gemarkung Bett-  
ringen und Flur Hussenhofen-Zimmern  
- Beitrittsbeschluss und nochmaliger Satzungsbeschluss
- 6** Vergabe der Straßenbenennung "Am Kloster 1" für den Neubau des Klosterhospizes der  
Franziskanerinnen der ewigen Anbetung in Schwäbisch Gmünd
- 7** Ergänzung der Bestellung von ehrenamtlichen Mitgliedern für den gemeinsamen Gutachter-  
ausschuss Schwäbisch Gmünd nach § 192 Baugesetzbuch und der Gutachterausschussver-  
ordnung
- 8** Sanierung Ortsdurchfahrt Hussenhofen in Schwäbisch Gmünd-Hussenhofen - Bau- und  
Vergabebeschluss -
- 9** Einführung eines Bezahlsystems für Parkgebühren über das Mobiltelefon
- 10** Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- 11** Bekanntgaben
- 11.1** Grundstücksmarktbericht 2021 des gemeinsamen Gutachterausschusses Schwäbisch Gmünd
- 11.2** Corona-Impfungen
- 11.3** Schattentheater-Museum
- 11.4** Schmiedgassen
- 12** Anfragen
- 12.1** Breitbandausbau
- 12.2** Einhorntunnel
- 12.3** Grundsteuer

- 12.4**      Verpackungssteuer
- 12.5**      Brand von Elektrofahrzeugen
- 12.6**      Kinderhaus Kunterbunt
- 12.7**      Verkehrsschau
- 12.8**      Radwegenetz
- 12.9**      Skateanlage Strümpelbach
- 12.10**     Kinderfest
- 12.11**     Autoposer-Szene
- 12.12**     Kläpperle-Trasse
- 12.13**     Lärmblitzer
- 12.14**     Kindergartenplätze in der Weststadt

Oberbürgermeister Arnold begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Er setzt den Tagesordnungspunkt 3 ab, dieser werde auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben. Darüber hinaus liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

## **zu 1 Dank und Würdigung von Herrn Klaus Pavel, Landrat a. D.**

### **Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold bedankt sich bei Herrn Klaus Pavel und Ehefrau Corinna Pavel für die Verdienste, die beide erbracht haben (siehe Anlage).

Herr Pavel bedankt sich für das Grußwort und das Geschenk.

## **zu 2 Änderung der Besetzung der Ausschüsse und weiteren Gremien des Gemeinderats hier: Änderung der Besetzung des Aufsichtsrates der Touristik und Marketing GmbH Vorlage: 167/2021**

### **Protokoll:**

Ohne Aussprache.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der geänderten Besetzungsliste (siehe Anlage) zu.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.1  
nachrichtlich an Amt:

zu 3 **Jahresabschluss 2020 der Vereinigten Gmünder Wohnungsbaugesellschaft mbH (VGW mbH)**  
Vorlage: 145/2021

**Protokoll:**

Abgesetzt.

zu 4 **Jahresabschluss 2019 Eigenbetrieb Stadtentwässerung**  
Vorlage: 148/2021

**Protokoll:**

Ohne Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

**1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd**

Gemäß § 16 Abs. 3 EigBG in der Fassung vom 08.01.1992 in Verbindung mit § 12 EigBVO vom 07.12.1992 wird der Jahresabschluss 2019 wie folgt festgestellt:

	<b>2019</b>
	<b>€</b>
<b>1.1 Bilanzsumme</b>	<b>80.330.058,50</b>
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	78.590.050,21
- das Umlaufvermögen	1.740.008,29
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	174.983,98
- den Gewinnvortrag aus Vorjahren	0,00
- den Jahresfehlbetrag des laufenden Jahres	-402.503,73

- die empfangenen Ertragszuschüsse	20.411.245,45
- die Rückstellungen	3.910.689,97
- die Verbindlichkeiten	56.235.642,83

**1.2 Jahresfehlbetrag -402.503,73**

1.2.1 Summe Erträge	9.141.824,62
1.2.2 Summe der Aufwendungen	9.544.328,35

**2. Gebührenrechtlicher Ausgleich und Verwendung des Jahresüberschusses**

- 2.1 Der Jahresfehlbetrag (Jahresverlust) in Höhe von 402.503,73 € wird der Gebührenaussgleichsrückstellung entnommen.
- 2.2 Die Gebührenüberdeckung 2019 in Höhe von 300.496,27 € (Schmutzwasser: 24.636,79 €, Niederschlagswasser: 275.859,48 €) wird gemäß § 14 Abs. 2 Satz 2 KAG auf einen folgenden Kalkulationszeitraum vorgetragen und ist spätestens bis zum Jahr 2024 auszugleichen.

**3. Die Betriebsleitung wird für das Jahr 2019 entlastet.**

**4. Mittelübertragung**

Es werden Finanzierungsmittel für Investitionsmaßnahmen im Vermögensplan in Höhe von 7.178.596 € sowie noch offene Kreditermächtigungen in Höhe von 10.330.000 € von 2019 nach 2020 übertragen

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20  
nachrichtlich an Amt:

**zu 5 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 435 A "Gügling Nord IV",  
Gemarkung Bettringen und Flur Hussenhofen-Zimmern  
- Beitrittsbeschluss und nochmaliger Satzungsbeschluss  
Vorlage: 172/2021**

**Protokoll:**

Ohne Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

1. In Abänderung seines Beschlusses vom 05.05.2021 (Gemeinderatsvorlage 064/2021) beschließt der Gemeinderat, der Maßgabe des Regierungspräsidiums Stuttgart im Genehmigungsbescheid vom 03.09.2021 (Anlage 4) beizutreten und den letzten Absatz von Ziff. 1.2 des Textteiles zum Bebauungsplan Nr. 435 A „Gügling Nord IV“ zu streichen.

Der Gemeinderat beschließt gleichzeitig, den entfallenden Absatz zu ersetzen durch:

„Im Industriegebiet GI 2 kann ausnahmsweise auf bis zu 9,4 Prozent der Fläche des Baugrundstücks eine Mehrhöhe von bis zu 7,5 m und zusätzlich auf bis zu 11,1 Prozent der Fläche des Baugrundstücks eine Mehrhöhe von bis zu 15 m zugelassen werden.“

2. Auf Grundlage der vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Maßgabe erteilten Genehmigung und mit der unter Beschlussantrag Nr. 1 genannten Ergänzung beschließt der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd den Bebauungsplan Nr. 435 A „Gügling Nord IV“ gem. Anlage 1 erneut als Satzung.
3. Die übrigen Beschlussinhalte der Gemeinderatsvorlage 064/2021 bleiben unverändert.
4. Die Begründung wird in der Fassung der Anlage 4 dieser Gemeinderatsvorlage festgestellt.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60

nachrichtlich an Amt:

**zu 6 Vergabe der Straßenbenennung "Am Kloster 1" für den Neubau des Klosterhospizes der Franziskanerinnen der ewigen Anbetung in Schwäbisch Gmünd  
Vorlage: 149/2021**

**Protokoll:**

Ohne Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden



**Beschluss:**

Der Neubau des Klosterhospizes der Franziskanerinnen der ewigen Anbetung erhält die neue Lagebezeichnung „Am Kloster 1“. Die Zufahrt zum Klosterhospiz von der Bergstraße her wird mit einem Straßenzusatzschild „Zum Gebäude Am Kloster 1“ versehen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60, 30  
nachrichtlich an Amt:

**zu 7** **Ergänzung der Bestellung von ehrenamtlichen Mitgliedern für den gemeinsamen Gutachterausschuss Schwäbisch Gmünd nach § 192 Baugesetzbuch und der Gutachterausschussverordnung**  
**Vorlage: 162/2021**

**Protokoll:**

Stadtrat Dr. Beck/SPD wünscht sich künftig mehr Sensibilität bei der Besetzung. Es sollen künftig auch Frauen mitwirken.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

Entsprechend § 2 Gutachterausschussverordnung – GuAVO und der öffentlichen Vereinbarung für einen gemeinsamen Gutachterausschuss Schwäbisch Gmünd § 3 Abs. 2 vom 21.05.2021 werden die in der nachstehenden Vorschlagsliste (Anlage 1) aufgeführten Personen als ehrenamtliche Gutachter für die Ermittlung von Grundstückswerten bei dem gemeinsamen Gutachterausschuss Schwäbisch Gmünd bestellt. Die Bestellung erstreckt sich auf den Zeitraum bis zum 28.04.2023.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60  
nachrichtlich an Amt:

**zu 8** **Sanierung Ortsdurchfahrt Hussenhofen in Schwäbisch Gmünd-Hussenhofen - Bau- und Vergabebeschluss -**  
**Vorlage: 159/2021**

**Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold betont, dass der Straßenraum von allen Verkehrsteilnehmern gleichberechtigt genutzt werden müsse.

Stadtrat Miller/Bündnis 90/Die Grünen äußert, dass man auch die Fahrradfahrer immer mitdenken und mitplanen müsse, dies sei zumindest in Ansätzen geschehen. Man solle dies künftig immer direkt mit beauftragen. Aufgrund der Straßenbreite sei ein durchgängiger Fahrradschutzstreifen schwierig. Tempo 30 generell einzuführen solle man sich überlegen. Man wolle eine klare Aussage, welche Verbesserungen konkret aufgenommen werden, bevor man darüber abstimme.

Oberbürgermeister Arnold betont, dass man rote Markierungen an gefährdeten Stellen anbringen werde. Er habe nicht nur von den Fahrradfahrern gesprochen, es gebe mehrere Teilnehmer bei einem geteilten Verkehr. Man dürfe nicht eindimensional denken. E-Scooter würden auch auf der Straße fahren. Man müsse daher den Blick weiten. Es gehe darum, dass die Geschwindigkeit des Verkehrs so gestaltet werde, dass Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt den Raum nutzen könnten. Es gelte nicht was das Verkehrszeichen sage, sondern was die Realität zeige. Es solle eine gleichberechtigte Teilhabe geben. Außerdem müsse man auch bedenken, dass die Straße eine Ausweichstraße der B29 bei Sperrungen sei.

Stadtrat Miller/Bündnis 90/Die Grünen betont, dass die Fahrradfahrer ungeschützt seien, daher habe er dies betont.

Stadtrat Fritz/DIE LINKE betont, dass sich dies nicht ausschließe. Man müsse schauen, dass beide eine sichere Möglichkeit hätten, durch die Straße zu kommen. Es freue ihn, dass die Verwaltung Offenheit signalisiert habe. Der Remstalradweg werde gut genutzt, es gehe jedoch auch darum, die Ortsdurchfahrt sicher zu gestalten. Er erkundigt sich, ob die konkreten Umsetzungsmaßnahmen schon benannt seien. Er erkundigt sich, ob beidseitig ein Schutzstreifen angebracht werde. Man müsse auch bedenken, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler mit dem Fahrrad zum Schulzentrum fahren würden.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man eine Rotmarkierung anbringen werde, außerdem werde man Piktogramme auf der Straße anbringen, man habe die Anregungen des Bau- und Umweltausschusses aufgegriffen. Man habe das gleiche Ziel: Mehr Sicherheit auf der Straße und Gleichberechtigung für alle Verkehrsteilnehmer. Es gehe nicht nur um Fahrradfahrer, man müsse sich um alle Gedanken machen.

Herr Musch ergänzt, dass die Ortsdurchfahrt nicht an jeder Stelle gleich breit sei. Der Großteil der Strecke sei nicht breiter als 6,50 m. Dies erlaube gerade den Begegnungsverkehr der Busse, man könne keinen Schutzstreifen anbringen, jedoch Piktogramme. Zu den Piktogrammen gebe es eine neue Studie aus Wien, die Piktogramme seien sehr wirksam. Man müsse auch bedenken, dass an der Straße Autos parken würden.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste äußert, dass ein barrierefreier Umbau der Bushaltestellen begrüßenswert sei. Man solle die Gemeinsamkeiten betonen und nicht

die Realitäten als Radfahrer verkennen. Es sei auch Berufsverkehr, daher müsse man einen angemessenen Ausgleich finden. Man solle über eine Geschwindigkeitsbegrenzung nachdenken, wenn es rechtlich möglich sei. Außerdem solle man anerkennen, dass die Stadt allen Verkehrsteilnehmern Raum gebe.

Oberbürgermeister Arnold betont nochmals, dass das Prinzip des geteilten Verkehrs gelte und auch sichtbar gemacht werde.

Ortsvorsteher Heissenberger erläutert, dass die Situation für die Anwohner sehr schwierig sei, vor allem die Lärmbelästigung. Wichtig sei, dass man den Auftrag ver-gebe.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (4 Enthaltungen) fassen die Mitglieder nachstehenden

### **Beschluss:**

1. Der Sanierung der Ortsdurchfahrt Hussenhofen, vom Bereich Einmündung Böhmerwaldstraße bis zur Mozartschule, wird zugestimmt.

Der Vergabe der erforderlichen Bauarbeiten auf Nachmaß an die Firma Georg Eichele, Untergröningen, gemäß deren Angebot vom 31.08.2021 für die Sanierung der OD Hussenhofen, dem barrierefreien Umbau der Bushaltestellen und der Kanalsanierung zum Angebotspreis von 1.329.618,87 € wird zugestimmt.

Die Kosten teilen sich wie folgt auf:

Stadtentwässerung (Kanalsanierung)	230.343,38 €
Barrierefreier Umbau Bushaltestellen	329.633,61 €
Sanierung der Ortsdurchfahrt (Straßenbauarbeiten)	769.641,88 €

2. Zur Finanzierung der Maßnahme wird der noch verfügbare Restbetrag aus dem Ansatz 2020 in Höhe von 193.495,45 € als Ermächtigungsübertragung gemäß §21 Abs. 1 GemHVO in das Jahr 2021 übertragen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66  
nachrichtlich an Amt:

## **zu 9 Einführung eines Bezahlsystems für Parkgebühren über das Mobiltelefon Vorlage: 170/2021**

### **Protokoll:**

Erster Bürgermeister Baron erläutert den Sachverhalt.

Stadtrat Dionyssiotis/DIE LINKE erkundigt sich nach den Gebühren.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass es so nun besser sei als wenn man nur mit einer Firma verhandelt hätte. Das Modell sei nun so, dass das Standardangebot kostenlos für die Stadt sei.

Stadtrat Kaiser/CDU wünscht sich, dass dort auch Kurzzeitplätze abgebildet werden.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 30

**zu 10      Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**  
**Vorlage: 174/2021**

**Protokoll:**

Ohne Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zu.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20  
nachrichtlich an Amt:

**zu 11      Bekanntgaben**

**zu 11.1 Grundstücksmarktbericht 2021 des gemeinsamen Gutachterausschusses Schwäbisch Gmünd**  
**Vorlage: 161/2021**

**Protokoll:**

Herr Hackner erläutert den Sachverhalt und betont, dass es eine wichtige Grundlage für die Immobilienwirtschaft sei.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 60

**zu 11.2 Corona-Impfungen**

**Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold erläutert, dass am 17.10.2021 eine letzte Impfkation in Schwäbisch Gmünd stattfinden würde.

**zu 11.3 Schattentheater-Museum**

**Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold gibt bekannt, dass das Museum nun geöffnet habe.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 41

**zu 11.4 Schmiedgassen**

**Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold erläutert, dass man nun eine Bürgerbefragung machen

werde, am 26.10.2021 werde es ein Bürgerforum geben. Das Thema werde am 17.11.2021 im Bau- und Umweltausschuss vorberaten und danach in den Gemeinderat eingebracht.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 2

## zu 12      **Anfragen**

### zu 12.1    **Breitbandausbau**

#### **Protokoll:**

Stadtrat Christian Krieg/CDU erkundigt sich, wie viel Geld die Verwaltung für den Breitbandausbau und die grauen Flecken im Haushalt 2022/2023 eingeplant habe. Außerdem erkundigt er sich nach der Wiederbesetzung der Koordinatorenstelle bei der Wirtschaftsförderung, dem Stand zum Glasfaserausbau am Schulzentrum Strümpelbach und den Glasfaseranschluss der Bauplätze im Baugebiet „Unterm Bilsen“.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man dies nachreiche.

Erster Bürgermeister Baron führt aus, dass man bei den Schulen eine Liste gemacht habe, wer den größten Bedarf und den größten Nutzen habe.

Herr Ott äußert, dass man bei der Stellennachbesetzung kurz vor dem Abschluss stehe.

Herr Musch erläutert, dass man die Bauplätze derzeit an das Netz anschließe.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.4  
nachrichtlich an Amt: 40, 66

### zu 12.2    **Einhorntunnel**

#### **Protokoll:**

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste erkundigt sich, ob die Stadtverwaltung mitbekomme, wenn Sanierungen im Einhorntunnel anstehen würden.

Herr Hägele antwortet, dass die Verwaltung über jede geplante Baustelle informiert werde.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 30

### zu 12.3 Grundsteuer

#### Protokoll:

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste erkundigt sich, ob die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 08.07.2021 in Bezug auf die Versäumniszinsen auch die Stadt betreffe.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass man dies intensiv geprüft habe. Auswirkungen auf die Stadtverwaltung ergeben sich noch nicht, zunächst werde nur die Finanzverwaltung betroffen sein. Er gehe jedoch davon aus, dass es auch hier eine Änderung gebe.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 20

### zu 12.4 Verpackungssteuer

#### Protokoll:

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste erkundigt sich, ob man in Schwäbisch Gmünd auch eine Verpackungssteuer einführen könnte.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass man sich dem Thema annehmen werde, sobald der Rechtsstreit in Tübingen geklärt sei.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 20

**zu 12.5 Brand von Elektrofahrzeugen****Protokoll:**

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste erkundigt sich aufgrund des Busdepot-Brandes in Stuttgart wie es in Schwäbisch Gmünd mit der E-Mobilität gehandhabt werde.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass die Abstimmung mit den Feuerwehren derzeit laufe. Sobald Lehren daraus gezogen seien, stelle man diese im Gremium vor.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 30

**zu 12.6 Kinderhaus Kunterbunt****Protokoll:**

Stadträtin Braun/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Kinderhaus Kunterbunt.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass dies eines der diesjährigen Großprojekte sei. Der Anspruch sei, dass man freie Flächen in der Rauchbeinschule so ausbaue, dass man es als Kindergarten mit Außenbereich errichte. Es habe zwei Workshops mit Erziehern und der Schule gegeben, ausstehend sei noch die Abklärung mit dem Denkmalamt und die Kostenaufstellung. Er gehe davon aus, dass man dies im Oktober abschließen könne und anschließend in den Gemeinderat damit komme.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 40

**zu 12.7 Verkehrsschau****Protokoll:**

Stadträtin Heusel/SPD erkundigt sich, wann die nächste Verkehrsschau anstehe.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass diese in zwei Wochen stattfinde.



Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 30, 66

## zu 12.8 Radwegenetz

### Protokoll:

Stadtrat Schwab/SPD erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des haushaltswirksamen Antrags zur Erstellung eines Radwegenetzes und dessen Umsetzung bis 2023.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass man den Impuls aus der Debatte Fahrradstraße Klarenbergstraße aufgegriffen habe. Man müsse solche Themen immer im Zusammenhang betrachten. Das Ziel sei ein Radwegenetz, in dem man den Radverkehr bündeln wolle und Straßen, bei denen das Fahrrad ein Vorrecht und eine gewisse Priorität bekomme. Die Förderanträge werde man stellen. Der Anspruch sei, es dieses Jahr zu schaffen, aber es gebe derzeit sehr viele Projekte.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 11

## zu 12.9 Skateanlage Strümpelbach

### Protokoll:

Stadtrat Dionyssiotis/DIE LINKE erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur Skateanlage Strümpelbach.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man 50.000 Euro für den Finanzhaushalt 2022 vorgesehen habe. Man werde zunächst die Halfpipe sanieren und weitere Geräte anschaffen. Man spreche dies mit der Initiative ab. Ende November werde man den Altkleidercontainer entfernen lassen, es sei dann nur noch der Grünabfallcontainer dort.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 40, 67

**zu 12.10 Kinderfest****Protokoll:**

Stadtrat Fritz/DIE LINKE erkundigt sich nach dem Kinderfest, das durch die Mittel, die für die Weihnachtsfeier des Gemeinderats 2020 vorgesehen waren und hierfür verwendet werden sollten.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man das Thema nochmals aufgreife.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 40

**zu 12.11 Autoposer-Szene****Protokoll:**

Stadtrat Fritz/DIE LINKE macht auf die zunehmende Autoposer-Szene aufmerksam und erkundigt sich, ob diese der Stadt bekannt sei und was man dagegen tun könne.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass es der Verwaltung bekannt sei. Juristisch sei es jedoch sehr schwierig, dies zu ahnen. Man habe auch immer wieder Aktionen mit der Polizei zusammen. Verstöße festzustellen sei sehr schwierig, das Aufheulen des Motors sei noch keine Ordnungswidrigkeit.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 30

**zu 12.12 Kläpperle-Trasse****Protokoll:**

Stadtrat Kaiser/CDU schlägt vor, die Trasse durch eine abgesetzte Mittellinie in einen Geh- und Radweg zu trennen, um Konflikte zu vermeiden. Er bittet darum, dies zu prüfen.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man dies prüfen werde.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30, 66  
nachrichtlich an Amt:

### zu 12.13 Lärmblitzer

#### Protokoll:

Stadtrat Kaiser/CDU erkundigt sich, ob man Blitzer für Lärmbelästigung durch Motorräder und Autofahrer beschaffen könne.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man dies prüfen werde.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30, 66  
nachrichtlich an Amt:

### zu 12.14 Kindergartenplätze in der Weststadt

#### Protokoll:

Stadtrat Thomas Krieg/Bündnis 90/Die Grünen macht sich um die Entwicklung der Kindergartenplätze in der Weststadt durch die Neubebauung Sorgen. Er erkundigt sich daher, ob der Verwaltung das Problem bewusst sei.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass man das Problem sehe, man habe sich hierzu bereits ausgetauscht. Er fordert Stadtrat Krieg dazu auf, den Einfluss in der katholischen Kirche in der Weststadt zu nutzen.

Bürgermeister Mihm erläutert, dass nun samstags bei der Fehrle-Bebauung Baustellenführungen angeboten werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Arnold die Sitzung.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 40



Für die Richtigkeit!

Den .....  
Oberbürgermeister:

Den .....  
Stadtrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Stadtrat:

Gesehen!

Den .....  
Stadtkämmerei: